

# Bordenaus Jugend baut sich einen Treffpunkt

Ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt entsteht aktuell am Birkenweg in Bordenau. Die jungen Erwachsenen aus der Dorfwerkstatt wollen ihn für ihre Treffen nutzen und gern mit anderen teilen.



Bald geht es los (von links): Patric Scheffler, Heinz Sündermann, Ole Brackmann, Hans-Jürgen Hayek und Henrik Schwarz bauen die KÜcheneinrichtung auf. Quelle: Kathrin Götze

**Bordenau.** Sie sind der Motor hinter den Holi-Partys in Bordenau und vielen anderen witzigen Aktivitäten. Nun bringen die jungen Leute von der Initiative „Color My Life“ gemeinsam mit der Dorfwerkstatt eine neue Begegnungsstätte im Dorf an den Start. Mit viel Eigenarbeit und guten Ideen sind sie gerade dabei, den Raum am Birkenweg 3a einzurichten. „Darauf haben wir schon lange hingearbeitet“, sagt Ole Brackmann (19) von der Partycrew, und Patric Scheffler (22) fügt hinzu: „Wir brauchen einen Raum, wo wir uns auch mal mit 15 Leuten treffen können, ohne dass es jemanden stört.“

## Platz zum Kochen, Konferieren, Klönen



Die Begegnungsstätte ist in einem Geschäftshaus am Birkenweg untergebracht. Quelle: Kathrin Götze

Zuletzt war in den Räumen in einem Geschäftshaus mit Versicherung, Zahnarzt und Baumpflegefirma als Nachbar eine Fahrschule untergebracht, dann standen sie eine ganze Weile leer. Nun zieht dort die Dorfwerkstatt als Mieter ein. Am Dienstag stand Aufbau von Küchenmöbeln auf dem Tagesplan, auch ein Konferenzbereich mit einem großen Bildschirm an der Wand ist geplant, außerdem eine Lounge-Ecke mit Sofa und Sesseln, um sich entspannt zu unterhalten.

## **Partycrew und Fotoclub sind schon dabei**

Die Räume sollen für Jung und alt gleichermaßen zur Verfügung stehen. Die ersten Nutzer sind schon dabei: Die junge Partycrew will in den neuen Räumen ihre Planungstreffen abhalten, auch der Fotoclub Bordenau freut sich, demnächst in den Räumen zu tagen und seine Bilder auf einem großen Bildschirm präsentieren zu können, wie Hans-Jürgen Hayek erklärt. Er ist Mitglied im Fotoclub und Vorsitzender der Dorfwerkstatt, die auch Stammtische in der Begegnungsstätte anbieten wird. Eine Tauschbörse für Nachbarschaftshilfe könnte in den Räumen ebenso ihren Ausgangspunkt finden wie Vereinstreffen, Kaffeetunden, Gespräche, Filmabende, Kochkurse und vieles andere mehr. „Ideen sind genug in der Luft, hier kann man sie auch umsetzen“, sagt Hayek.

## **Andere Treffpunkte passten nicht zum Konzept**

Zwar gibt es mit der alten Schule, dem Gemeindehaus und dem Dorfgemeinschaftshaus auch weitere öffentliche Gebäude im Ort, aber diese sind anderweitig verplant oder entsprechen nicht den Vorstellungen der Dorfwerkstatt-Akteure. „Wir streben zum Beispiel an, die Begegnungsstätte möglichst täglich zu öffnen“, sagt Hayek. Sie soll eine gemütliche Atmosphäre bieten, die ein größerer Saal nicht hat, und möglichst frei zur Verfügung stehen.

## **Piehl: „Eine Bereicherung fürs Dorf“**

Ortsbürgermeister Harry Piehl freut sich über die Initiative. „Das wird eine Bereicherung fürs Dorf“, sagt er. Der Ortsrat beteiligt sich mit 500 Euro an der Einrichtung, die ansonsten auch aus Spenden und Ersparnissen der Dorfwerkstatt bestritten wird. Ein kleiner Zuschuss für die laufenden Kosten kommt von der Stadtjugendpflege, der Rest muss selbst erwirtschaftet werden.

## **Veranstaltungen helfen bei der Finanzierung**

Das tun die fleißigen Dorfwerkstättler mit Veranstaltungen wie dem großen Kunst- und Handwerkermarkt, der am Sonntag, 7. April, 11 bis 17 Uhr, auf dem Schulhof und in der Sporthalle stattfinden soll. Auch die nächste Holi-Party ist schon terminiert, sie steigt am Sonnabend, 22. Juni. „Wichtig ist uns aber auch, mehr Mitglieder zu gewinnen“, sagt Hayek. Wer Interesse hat, kann die Dorfwerkstatt über deren Internetseite [www.dorfwerkstatt-bordenau.de](http://www.dorfwerkstatt-bordenau.de) kontaktieren - oder die Mitglieder direkt in der Begegnungsstätte ansprechen. Eröffnungstermin soll Mitte April sein, nach dem Handwerkermarkt und vor Ostern..

*Von Kathrin Götze*

(Quelle: Neue Presse vom 15.3.2019)